

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



„Zerbrochene Granitschale“ nennt Franziska Möbius ihr Werk der zehnten Aquamediale „Wetterwechsel“, das derzeit im Kreisel Lindenstraße zu sehen ist.

Foto: Stadtverwaltung

Lübben (Spreewald), den 14. Juni 2014
Jahrgang 23 | Nummer 6

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des stellvertretenden Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Offenlage des 2. Entwurfes des sachlichen Teilregionalplanes „Windenergienutzung“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald

Am 24.04.2014 hat die Regionalversammlung einstimmig den 2. Entwurf des sachlichen Teilregionalplanes „Windenergienutzung“ gebilligt und gleichzeitig die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen, meinte der Stellvertretende Bürgermeister, Frank Neumann, rückblickend zu diesem Thema.

Die zweimonatige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Teilregionalplanes Windenergie würde bis zum 23.07.2014 stattfinden, informierte er weiter.

Dazu habe man auch der Stadt Lübben sämtliche, zum Plan gehörigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Deshalb bestehe die Möglichkeit, bis zum genannten Termin auch im Rathaus der Stadt Einsicht zu nehmen und sich auch schriftlich zu äußern.

Es gäbe für Interessenten weiterhin die Möglichkeit, gegen eine Schutzgebühr die kompletten Planunterlagen, einschließlich der digitalen Daten, bei der Regionalen Planungsstelle ab sofort zu bestellen, meinte er abschließend als Hinweis.

Kita „Spreewald“

„Am 16. Mai feierte die Kita „Spreewald“ ihr traditionelles Trachtenfest und bot damit nicht nur für die Kinder ihrer Einrichtung, deren Eltern und Großeltern, sondern auch für die Gäste des Wohngebietes Nord einen erlebnisreichen Nachmittag“, lobte Frank Neumann das Engagement der Organisatoren.



Die Kita „Spreewald“ habe bereits 2012 von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ den gleichnamigen Titel verliehen bekommen, berichtete er weiter. Die Kinder und die Erzieher hätten ihren Titel aktuell verteidigt und die Urkunde zum zweiten Mal erhalten. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstütze mit der gleichnamigen Bildungsinitiative Kitas bundesweit dabei, den Forschergeist der Kinder zu wecken und sie für naturwissenschaftliche Phänomene sowie für technische und mathematische Fragestellungen zu begeistern, erläuterte Frank Neumann und bedankte sich bei allen Kindern, den Eltern, der Leiterin Gabriele Kutzscher und den Erziehern der Kita „Spreewald“ für das gelungene Fest und beglückwünschte die Kita zu ihrer Titelverteidigung.

6. Spektrale des LDS

Am 17. Mai 2014 wurde die 6. Spektrale des Landkreises Dahme-Spreewald in Luckau zum Thema Zuwanderung, Nachbarschaft und demografischem Wandel mit dem Titel „Woher-Wohin? Auf der Suche nach einer neuen Heimat“ eröffnet, informierte der stellvertretende Bürgermeister.

Bei den 13 brandenburgischen Künstlern, die ihre Interpretationen zu dem Thema eingereichten, seien auch drei Lübbener Künstler dabei gewesen - Franz Rentsch, mit 21 Jahren der jüngste Teilnehmer, Marietta Thier und Karen Ascher. Frau Thier und Herr Rentsch hätten für ihre gemeinsame Arbeit „Engramme“ (Gedächtnisspuren)

den mit 3000 EUR dotierten Kunstpreis „Spektra“ aus den Händen von Kulturministerin Frau Sabine Kunst überreicht bekommen, berichtete er und gratulierte den beiden Preisträgern herzlich zu ihrem Erfolg.



Abschließend wies Frank Neumann auf die aktuelle Rathausausstellung mit Arbeiten von Franz Rentsch und seinen Kommilitonen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle hin.

Rückblick

„Ich möchte meinen Bericht in der letzten, regulären Beratung der Stadtverordnetenversammlung der zu Ende gehenden Wahlperiode nicht abschließen, ohne einen kurzen Blick auf die zurückliegenden Jahre zu werfen, in denen wir - zwar nicht immer einig oder einer Meinung - aber doch gemeinsam versucht haben, Gutes für unsere Stadt und ihre Bürger zu bewirken“, begann Frank Neumann den letzten Teil seiner Ausführungen und erinnerte stichpunktartig an gemeinsame Vorhaben.

„Manche Ziele haben wir erreicht, manche nicht“, schätzt er dabei rückblickend ein und nannte als Beispiel die erste Sitzung der Stadtverordneten nach der Wahl am 23. Oktober 2008.

„Sie haben dort in einem Beschluss Ihre Position und damit die der Stadt zum Bau der Ortsumgehung als oberste Priorität gegenüber Bund und Land klar dokumentiert.

In einem anderen Beschluss haben Sie am selben Tag die Planungsleistungen für den Neubau einer Kita im Dreilindenweg vergeben.“ Während sich die Kinder seit Juli 2010 in dem rund 1,4 Millionen Euro teuren Gebäude pudelwohl fühlten, werde die Ortsumgehung auch in den nächsten Jahren ein Gesprächsthema für die Kommunalpolitiker bleiben, meinte Frank Neumann zu den beiden Beschlüssen. Im Weiteren nannte er stichpunktartig einige Maßnahmen und Diskussionsschwerpunkte aus den zurückliegenden Jahren:

- „Da wäre die Umgestaltung von Straßen im Sanierungsgebiet, so zum Beispiel der Straße Am kleinen Hain, der Brauhausgasse und der Kirchgasse, aber auch die einstige Holperstrecke Wettiner Straße und der 1. Abschnitt der Bahnhofstraße, ebenso wie ein Weg zwischen dem Stadtteil Radensdorf und Briesensee.
- Wir haben die Brücke am Brückenplatz für rund 900 000 Euro (davon 2/3 Fördermittel des Bundes und Landes) saniert und Sie haben kürzlich die Vergabe für den Ersatzneubau der Brücke in der Bahnhofstraße beschlossen.
- Der städtische Baubetriebshof erhielt ein neues Verwaltungs- und Sozialgebäude, der Sportplatz Völkerfreundschaft ein neues Funktionsgebäude, die Feuerwehr in Treppendorf ein neues Gerätehaus und die 2. Grundschule einen schicken Anbau mit Hort- und Klassenräumen.
- Das Wasserreich Spree hat uns monatelang beschäftigt - am Ende mussten wir uns von diesem Projekt verabschieden, weil wir es allein nicht stemmen konnten. Aber Sie haben dem Bau der SpreeLagune und der längsten Holzbrücke für Fußgänger im Spreewald zugestimmt und damit ein Zeichen für die weitere Entwicklung im südlichen Bereich der Schlossinsel gesetzt. Der nächste Schritt wird die Erweiterung des Parkplatzes Am Burplehn und die Gestaltung des kleinen Platzes an der Cottbuser Straße sein.“

Doch nicht nur Bauvorhaben hätten die Stadtverordnete beschäftigt, meinte er weiter:

- „Die Ausrichtung der Spreewaldschule als Schule mit Ganztagsangebot war ebenso Thema in ihren Beratungen wie der Erhalt der Polizeiwache in Lübben, das Sportentwicklungskonzept, die Hallennutzungsgebühren, die Betreuung von Obdachlosen, die Einführung der Doppik, der Klimaschutz und die Lärminderung in unserer Stadt, die Frage einer Fremdenverkehrsabgabe, die Einstellung eines IT-Betreibers für Schulen und Kitas und natürlich das Thema Gebühren und Beiträge für die Schmutzwasserentsorgung, ...“

Frank Neumann bedankte sich bei allen Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und war überzeugt, dass die Verwaltung gemeinsam mit der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung Lübben wieder ein Stück weiter voranbringen werde.

Er wünschte all jenen Stadtverordneten, die nicht mehr kandidiert hatten, alles Gute für ihre Zukunft und dankte zwei Stadtverordneten ganz besonders: Frau Monika Dinter und Herrn Rolf Quasdorf. Sie hätten seit Anfang an dazugehört und sozusagen kommunalpolitische Geschichte mit geschrieben. Daher wolle er sich bei beiden ganz besonders für ihr großes Engagement danken, das Sie über so viele Jahre gezeigt hätten.



Auch dem langjährigen Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Joachim Kohlick, dankte Frank Neumann ganz herzlich und wünschte ihm für seine Zukunft alles Gute.

Rückzahlung von Anschlussbeiträgen

- Keine Antragsstellung seitens der Bürger notwendig -

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben am 22. Mai die Satzung über die Abschaffung und Rückerstattung von Anschlussbeiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung beschlossen hat, erfolgt in den kommenden Monaten die Rückzahlung der Beiträge aus etwa 3000 Bescheiden mit einem Gesamtumfang von ca. 10,7 Millionen Euro. Die Verwaltung hat sich nach Erörterung und Abwägung der verschiedenen Sachverhalte sowie unter dem Aspekt der Einhaltung notwendiger Verwaltungsvorschriften zu folgender Vorgehensweise verständigt.

Als Erstes werden in all jenen Fällen die Beiträge zurückgezahlt, bei denen die Bürger geklagt hatten und bereits ein rechtskräftiges Urteil vorliegt. Es folgen die Fälle, in denen Klagen anhängig sind, aber noch kein Urteil gesprochen wurde. Hier werden zunächst die Bescheide, die an die betreffenden Grundstückseigentümer ergangen sind, aufgehoben, danach erfolgt die Rückerstattung der gezahlten Beiträge. Somit werden weitere Gerichts- und Rechtsanwaltskosten vermieden.

Als dritter Schritt nach Rechtskraft der beschlossenen Satzung ist die Bearbeitung aller offenen Widersprüche vorgesehen. Das heißt, den Widersprüchen der betreffenden Bürger gibt die Verwaltung statt, die ergangenen Bescheide werden aufgehoben und die Beiträge zurückgezahlt. Alle drei Kategorien zusammen machen insgesamt rund 1000 Fälle aus, in denen Beiträge zurückzuzahlen sind.

Als letztes werden die Beiträge aus bestandskräftigen Bescheiden zurückgezahlt, wie mit oben genannter Satzung beschlossen. In diesen Fällen wird der Rückzahlungsanspruch 18 Monate nach Inkrafttreten oben genannter Satzung fällig.

Wir möchten alle Bürger, die Beiträge zurückerstattet bekommen, darum bitten, **keinen** gesonderten Antrag zu stellen, da dies unnötig ist und die Bearbeitung der Anträge einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeutet und die Abarbeitung der vorgenannten Schritte verzögert.

Daueraufträge für die Beitragszahlung sollten von Bürgern bei ihrem Geldinstitut widerrufen werden; die Lastschriftverfahren für Beitragszahlungen werden durch die Stadtverwaltung eingestellt.

Anwohner des Wiesenweges wollen keinen Regenkanal für ihre Straße

Auf der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung im Mai stand die Vergabe für den Bau einer Regenwasserkanalisation im Wiesenweg (wir berichteten im Februar über das Vorhaben). Hierrüber war SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Schneider verärgert, denn bereits im Hauptausschuss zuvor hatte er nachgefragt bzw. angeregt, Vergabevorlagen öffentlich zu behandeln, wie vom Gesetzgeber gewollt. Mit Blick auf die zahlreichen Anwohner des Wiesenweges, die extra wegen des Themas zur Stadtverordnetenversammlung gekommen waren, bedauerte er es daher umso mehr, dass eine mögliche Diskussion nichtöffentlich geführt werden müsse.

Lidia Scheinemann, Anwohnerin des Wiesenweges, ergriff in der Einwohnerfragestunde im Namen der Betroffenen das Wort und kritisierte, dass die Anwohner erst Anfang Mai durch die Verwaltung über das Bauvorhaben unterrichtet wurden. In der Beratung, so meinte sie rückblickend, sei es sehr emotional zugegangen und in der regen Diskussion hätten die Bürger deutlich gemacht, dass der Wiesenweg ihrer Meinung nach keine neue Entwässerung brauche. Zum einen, weil es aus ihrer Sicht bereits eine alte Regenentwässerung gäbe, die wieder instandgesetzt werden könne. Zum anderen, weil Entwässerungsprobleme bei Stark- oder Dauerregen nur im vorderen Straßenbereich auftreten würden, wo es zwei Sickerschächte gäbe. Die Probleme ließen sich daher dort lösen.

Der Stellvertretende Bürgermeister Frank Neumann erklärte, dass es diese zwei, miteinander verbundenen Sickerschächte gäbe. Allerdings seien sie nicht an eine Kanalisation angeschlossen, das Regenwasser versickere nur in der Erde. Bei Dauer- bzw. Starkregen funktioniere die Versickerung eben nur bis zu einem gewissen Grad, sodass sich ab einem bestimmten Punkt das Wasser des Straßenbereichs und auch anderer versiegelter Flächen am niedrigsten Punkt, sprich auf einem Grundstück, sammeln würde. Seit 1999 gäbe es daher Beschwerden und auch Schadensmeldungen vom betreffenden Grundstückseigentümer. Mit der Verlegung der Kanalisation in der Frankfurter Straße durch den Landesbetrieb für Straßenwesen habe die Stadt nun die Möglichkeit erhalten, den ersten Teil der Straße an dieses Entwässerungssystem anzuschließen und so das Problem dauerhaft zu lösen. In diesem Zuge habe man beabsichtigt, auch für den zweiten Bereich der Straße eine vernünftige, den heutigen technischen Anforderungen entsprechende Regenentwässerung zu bauen.

Für die Stadtverordneten blieben Fragen offen, so zum Beispiel, warum man nicht nur im ersten Teil der Straße eine Entwässerung baut. Hierzu hätten die Anwohner auch zugestimmt, war dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Peter Schneider berichtet worden.

Der Vergabe zum Bau der Regenentwässerung wurde daher nicht zugestimmt, die Vorlage wurde zurückgestellt. Die Verwaltung erhielt den Auftrag zu prüfen, ob die beiden Sickerschächte im vorderen Bereich an die Kanalisation der Frankfurter Straße angeschlossen werden können und ob man die Ausschreibung aufheben bzw. die Bindefrist verlängern kann, damit sich der Bauausschuss noch einmal gründlich mit der Thematik beschäftigen könne.

Parkplatz „Am Burglehn“ wird erweitert

Mit der Erweiterung des Parkplatzes „Am Burglehn“ sollen noch mehr Gäste der Stadt die Möglichkeit erhalten, zentrumsnah zu parken, ohne in die Innenstadt fahren zu müssen. Zu den 241 Stellplätzen, die mit dem ersten Teil, der als Wiesen- und Schilfparkplatz angelegt ist, geschaffen wurden, sollen nach Abriss der Garagen weitere 119 Pkw-Stellplätze sowie 9 Busparkplätze hinzukommen. Auch bei diesen beiden Bauabschnitten hofft die Stadt, Fördermittel aus einem Programm Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur zu bekommen, wie Fachbereichsleiterin Bauwesen, Brunhilde Hamann, im letzten Bauausschuss erläuterte.

Die Baukosten der nächsten Abschnitte werden derzeit auf rund 1,3 Millionen Euro geschätzt, wobei mehr als 230 000 Euro davon auf die Gestaltung des Vorplatzes an der Cottbuser Straße entfallen würden. Ihm wird eine wichtige Funktion beigemessen, um die Besucher auf den Parkplatz „Am Burglehn“ zu lenken, der bislang noch nicht in dem gewünschten Umfang von Autofahrern genutzt wird,

erläuterte Markus Thelen vom beauftragten Planungsbüro BW&P Landschaftsarchitekten.

Blickfang des Platzes sollen zwei vier bis fünf Meter hohe, dreieckige Pflugscharen werden, angelehnt an die Sage vom Teufel, dessen Ochsen in Panik geraten und beim Pflügen kreuz und quer durch die Landschaft jagen, wodurch die weitverzweigte Fließlandschaft des Spreewaldes entstand. Die Form der Pflugscharen soll den Besucher bereits optisch in Richtung Parkplatz leiten.



Im Bauausschuss empfahl man, keine dreieckige, sondern eine geschwungene Form für die Pflugscharen zu nehmen. Das entspräche einerseits mehr einer alten Pflugschar und würde andererseits besser zur geschwungenen, langen Bank passen, die ebenfalls vorgesehen ist, meinte Ulrich Krumpe (Die Linke). Beschattet von kleinkronigen Bäumen soll diese Bank zum Verweilen Gelegenheit bieten, so zum Beispiel während der Zeit des Wartens auf die Busabfahrt oder bevor man sich an den Tafeln über das nächste Ziel seiner Stadtbesichtigung informiert.

Die Stadt wird jetzt schnellstmöglich einen Fördermittelantrag stellen, denn die Förderperiode läuft aus.

Steg für Kahnhafen

Schon seit Langem möchten die Kahnfährleute auf der Schlossinsel eine Überdachung des Steges am dortigen Kahnhafen. Aus ihrer Sicht wäre das ein notwendiger Service für die Gäste, damit diese anfallende Wartezeiten nicht im Regen oder in praller Sonne verbringen müssen.

Im Bauausschuss wurde jetzt eine Überdachung vorgestellt, die sich harmonisch ins Gesamtbild des Kahnhafens einfügt. Die Stützkonstruktion des Steges soll genutzt werden, um ein Satteldach zu errichten, das eine rote Eindeckung erhält und 1,50 Meter von der Stegkante über den darunter liegenden Kahn reicht. Die Baukosten werden auf 20.000 bis 30.000 Euro geschätzt.

Bauarbeiten an der Brücke Bahnhofstraße

Am 26. Mai begannen nach umfangreicher planerischer Vorbereitung die Arbeiten für den Ersatzneubau der Brücke über die Berste in der Bahnhofstraße. Dieser Ersatzneubau ist notwendig, da die alte Brücke den Verkehrsbelastungen nicht mehr gewachsen war. Eine Nutzungseinschränkung hätte angeordnet werden müssen. Für den fußläufigen Verkehr wurde eine Behelfsbrücke im Oberwasser (Seite der Bahn) gebaut. Die Baukosten für die Brücke belaufen sich auf rund 477 000 Euro, die aus dem Programm „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“ bezuschusst werden.

Der Neubau der Brücke geht einher mit der Vollsperrung der Baustelle, einschließlich der Einmündung des Hainmühlenweges. Die Bahnhofstraße wird somit zur Sackgasse. Die Umleitung für den motorisierten Verkehr wird weiträumig ausgeschildert. Zu nutzen sind aus Richtung Treppendorf der Bahnübergang Majoransheide, aus Richtung der B 115 wird die Umleitung über die Innenstadt erfolgen, von Seiten der Logenstraße/Luckauer Straße ist ebenfalls die Innenstadt zu nutzen.



In der Jägerstraße sowie in der Straße Schützenplatz wird ein Halteverbot ausgesprochen, dieser Straßenzug kann für den Pkw-Verkehr ebenfalls genutzt werden, jedoch nicht für Lkw.

Es wird mit einer Bauzeit von 6 Monaten gerechnet, so dass die Fertigstellung vor Einsetzen des Winters realisiert werden kann.

Beschilderung von Einzeldenkmalen in der Lübbener Innenstadt

Zwanzig Informationstafeln weisen seit Ende des vergangenen Monats an 19 ausgewählten, stadthistorisch bedeutsamen Gebäuden auf interessante Details aus der Lübbener Vergangenheit hin. Diese Vergangenheit, ob gewachsene Strukturen, geschichtsträchtige Orte oder historische Bauwerke, prägen maßgeblich die Ausstrahlung Lübbens als hübsche Kleinstadt, war sich Frank Neumann, stellvertretender Bürgermeister, beim Anbringen einer Tafel am Schloss sicher.

„Wir haben uns in den zurückliegenden Jahren daher sehr bemüht, davon so viel wie möglich zu erhalten bzw. wieder entstehen zu lassen und alles harmonisch mit neu Geschaffenen zu verbinden“, betonte er.



Insgesamt 2259 Euro kostete die Herstellung und das Anbringen der Tafeln, wobei Bund, Land und Stadt im Rahmen des Städtebauförderprogramms je ein Drittel der Aufwendungen trugen.

Frank Neumann dankte allen, die zum guten Gelingen des Projektes beigetragen haben, wie zum Beispiel dem Lübbener Gymnasium. Dieses hatte auf Anregung des Ehrenvorsitzenden des Tourismusvereins, Dieter Günzel, parallel zur städtischen Projektidee entsprechende Inhalte entwickelt, die in die Texte der neuen Tafel einfließen.

Ein großes Dankeschön ging an Herr Philip Kardel vom Stadt- und Regionalmuseum, der sich mit seinem Fachwissen in die Erarbeitung der Inhalte umfangreich einbrachte, ebenso dankte der stellvertretende Bürgermeister Herrn Chris Abbey, der die Texte in die englische Sprache übersetzte sowie seinen Mitarbeiterinnen der Stadtplanung, die -unterstützt vom Sanierungsträger DSK - den Texten den „letzten Schliff“ gaben. Die unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises habe den Vorschlägen hinsichtlich der Orte, an denen die Tafeln anbracht wurden, dankenswerter Weise sehr schnell zugestimmt, ebenso wie alle Eigentümerinnen und Eigentümer der Einzeldenkmale sofort ihre Zustimmung gaben, hob er lobend hervor. Interessierte finden besagte Informationstafeln an der Trüschels Kolonie, dem Ständehaus (wo es zwei sind), am Ju-

gendstilhaus in der Hauptstraße 31, am Amtsgericht, dem Napoleonbogen, der Delphinen-Apotheke, dem Spreewaldkino und der Spreewaldbank, dem Schloss, am Schloss Am kleinen Hain, an der Abwasserpumpstation, der westlichen Stadtmauer und Breite Straße 1, wo sich das ehemalige kaiserliche Postamt befand. Weitere Tafeln wurden am Hospital „Zum Heiligen Geist“, der Buchbinderei mit ihrer wunderbaren Innenausstattung in der Breite Straße 26, der Exerzierhalle, dem Neuhaus, am alten Hauptfriedhof in der Virchowstraße und am Gymnasium angebracht.

Wie Frank Neumann informierte, sollen noch drei Tafeln folgen und zwar für den Schlossturm, die Paul-Gerhardt-Kirche und das Gärtnerhaus am Ernst-von-Houwald-Damm 6. Da man in diesen Fällen die Tafeln jedoch nicht direkt an den Gebäuden, sondern auf Stelen montieren möchte, dauert es noch ein Weilchen, da die Stelen erst hergestellt werden.

„Mit den auf den Tafeln aufgedruckten Informationen wird anhand von Einzelobjekten ein Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart gespannt, wird die Geschichte Lübbens für Gäste und Einwohner vorstellbarer, nacherlebbarer und damit auch die Stadt selbst interessanter“, hoffte Frank Neumann abschließend.

Brücke erneuert

Nach der Demontage der alten, maroden Brücke hinter dem Bootsverleih Gebauer errichtet der Baubetriebshof nun eine neue Brücke zum Damm. Die neue Unterkonstruktion ist montiert.



Das Geländer und der Belag wurden vorgefertigt und sollen bis zum 13.06.2014 (nach Redaktionsschluss) montiert sein.

Die Kosten der Brücke belaufen sich auf etwa 30.000 Euro, wobei davon rund 13.000 Euro Materialkosten sind.

Alte Stadtmauer nimmt Gestalt an

Bis zum 18. Juli, so hofft die Verwaltung, sind die Arbeiten am Bau der neuen Stadtmauerteile abgeschlossen.

Am südlichen Teil waren die Einschalungsarbeiten durch die Firma HTS Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG in den letzten Tagen in vollem Gange. Rund 98 500 Euro kostet dieser Abschnitt, wobei auch hier, wie beim südlichen Teil, in den rund 145 000 Euro investiert werden, Bund, Land und Stadt je ein Drittel der finanziellen Aufwendungen tragen.



Am südlichen Teil wurden zunächst einige Klinker als Probe angebracht, um zu schauen, welche Fugenart man für die gesamte Mauer nimmt.



Auch der Schriftzug, über den man intensiv im Bauausschuss diskutiert hatte, ist am künftigen Eingangsbereich zum Trutzer angebracht. Im Gegensatz zum Wunsch der meisten Bauausschussmitglieder, die sich für die horizontale Variante aussprachen, wurde der Schriftzug nun der Empfehlung der Unteren Denkmalschutzbehörde entsprechend vertikal angebracht.



Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 12. Juli 2014

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 3. Juli 2014

520 Jahre Kirchturm Lübben

Mit einem bunten Fest wurde vor wenigen Tagen der 520. Geburtstag des Kirchturmes der Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert. Türmerin Vera Städter hatte gemeinsam mit den Kindergärten, den Grundschulen, der Spreewaldschule sowie Künstlern und vielen anderen fleißigen Helfern ein buntes Programm aus Tänzen, Liedern, Gedichten und einem eigens für das Jubiläum geschriebenen Theaterstück und einem Türmersignal zusammengestellt, das allen Gästen sichtlich Freude bereitet.



Abschluss des Turmfestes bildete der Flug hunderter bunter Luftballons mit Ansichtskarten von Lübben, die die Kinder vorher selbst gebastelt hatten.

Seniorenbeirat wählt seinen Vorstand

Einstimmig wählte der Seniorenbeirat der Stadt Lübben am 14. Mai seinen neuen Vorstand und drückte mit der Wiederwahl der alten Mitglieder seine Zufriedenheit über deren Arbeit in den zurückliegenden zwei Jahren aus. Glückwünsche zur Wahl gab es dann auch vom stellvertretenden Bürgermeister Frank Neumann sowie Petra Richert vom Sozialamt des Landkreises, die sich beide zuvor beim Seniorenbeirat für ihre engagierte Arbeit bedankt hatten.



(Foto v. l. n. r.: Klaus Hannemann, Stellv. Vorstandsvorsitzender; Franz Richter, hält die Kontakte zur Verwaltung; Gabriele Dück, verantwortlich für die Finanzen und Protokolle; Katrin Stuth, Vorsitzende; Frank Neumann, Stellv. Bürgermeister)

Er sei zum Beispiel sehr froh, so Frank Neumann, dass der Seniorenbeirat unter anderem den Jubilaren, die 80 Jahre und älter werden, zu deren Ehrentag im Namen des Bürgermeisters gratuliere. Dabei sei die Übermittlung der Glückwünsche ja nur die eine Seite, meinte

er, denn fast noch wichtiger seien die Gespräche, für die man sich dort ausgiebig Zeit nehme, wenn es vom Jubilar gewünscht werde. Dabei würden die Mitglieder des Beirates viel über die Sorgen und Probleme der älteren Menschen erfahren, aber auch Hinweise von den Senioren erhalten, was in der Stadt verbessert werden könnte und dann, wenn erforderlich, an die Verwaltung weitergeben. Dafür sei er sehr dankbar und hoffe, dass diese Zusammenarbeit auch künftig so gut bleibe.

Über 300 „Geburtstagsbesuche“ waren es allein im vergangenen Jahr, konnten die Anwesenden dann dem Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden Katrin Stuth entnehmen, die an dieser Stelle ihrem Vertreter Klaus Hannemann dankte, der sich darum kümmere, dass mit den Gratulationen stets alles klappe. Sie unterstrich die Einschätzung des stellvertretenden Bürgermeisters, dass gerade diese Besuche eine gute Möglichkeit bieten würden, mit älteren Menschen ein ausführliches Gespräch zu führen. Wo man dabei Probleme erkenne, versuche man zu helfen, ob mit Unterstützung von Vereinen, Verbänden, den Kirchen, der Verwaltung oder des Kreissenorenbeirates. Der Seniorenbeirat der Stadt nehme aber auch an Foren teil, wo er seine Erfahrungen weitergebe oder unterstütze die Erarbeitung von Informationsmaterial für die ältere Generation, so Katrin Stuth. Besonders dankbar war sie für die finanzielle Unterstützung der Stadt und des Landkreises, die zum Beispiel eine jährliche Bildungsfahrt des Seniorenbeirates ermögliche.

Petra Richert sah die Unterstützung der Seniorenbeiräte, ob in Form von Fördermitteln oder durch die Einbeziehung in Entwicklungsprozesse als wichtig an, denn der Anteil der Älteren nehme an der Bevölkerung nehme nachweislich ja zu und man müsse daher in der Zukunft auch noch stärker auf deren Bedürfnisse eingehen. Mit 3500 Bürgern, die über 65 Jahre alt waren, machte der Anteil der Senioren bereits im Dezember 2012 in Lübben ein Viertel der Bevölkerung aus, in 16 Jahren werde die Zahl bei 4500 liegen, unterstrich sie ihre Aussage. Diese Tendenz sei landesweit zu erkennen und daher müsse man sich mit Themen wie beispielsweise „Wohnen im Alter“ auch intensiv beschäftigen.

Das Handwerkermobil der Handwerkskammer vor Ort

17. Juni 2014, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Beratung von Handwerkern und Bürgern auf dem Marktplatz

Übergabe von Übungsdummys an die Feuerwehr

Im Rahmen der Ganztagsausbildung der Ortswehr Lübben/Stadt übergab der Vereinsvorsitzende des Feuerwehrvereins Lübben 1863 e. V. Steffen Bogula an die Ortswehr Lübben/Stadt und an das TFA Team der Lübbener Feuerwehr 3 Übungsdummys, im Wert von zirka 3.300 Euro.



Jede Übungspuppe wiegt 80 Kilogramm. Phillip Mooser vom TFA Team Lübben freute sich besonders darüber, „... da jetzt Ret-

tungsübungen und die Vorbereitungen für anstehende Wettkämpfe besser geübt werden können“. Der Feuerwehrverein wurde bei der Beschaffung der Dummys maßgeblich von folgenden Firmen und Privatpersonen unterstützt:

Baubetrieb Andre Högner
Bestattungshaus Bauz
Betriebsmedizin Dr. Glombitza
ELG Metall
Lübbener Wohnungsbau GmbH
Reha Zentrum Lübben
Spreewaldcamping Klaus-Uwe Peisker

Das TFA Team „Die Gurkensteiger“ erfolgreich bei der 2. Firefighter Combat Challenge Strasbourg (Frankreich)

Das TFA Team „Die Gurkensteiger“ der Feuerwehr Lübben ging bei der 2. Firefighter Combat Challenge vom 30.05. bis 01.06. in den Disziplinen Einzel, Tandem, Tandem Mix (Feuerwehrmann und -frau) und Staffel an den Start. Die Konkurrenz war groß, es trafen internationale Teams aus 9 Nationen aufeinander.



Nach einem verspäteten Beginn der Veranstaltung wurden die Einzelläufe für die insgesamt 234 Wettkämpfer mit französischer Gelassenheit am späten Freitagnachmittag eingeläutet. Erster Lübbener Starter war Hagen Mooser der in der Gesamtwertung mit 3:19.01 min auf Platz 186 (AK M 45 Platz 6) landete. Anja Hartmann konnte sich bei diesem Lauf leider gegen ihre ärgsten Mitstreiterinnen aus Frankreich und Slowenien nicht durchsetzen und wurde bei den Frauen 4. (Gesamtwertung Platz 204) mit einer Zeit von 3:37 min. Oliver Nopper erreichte in einer Zeit von 2:16.46 min Platz 60 (AK M Platz 27) und schließlich Phillip Mooser Platz 37 (AK M Platz 17) mit einer Zeit von 2:06.42 inklusive Strafsekunden. Am Samstag starteten die Gurkensteiger dann ihren ersten Staffellauf, wo es galt unter den besten 32 Mannschaften von 68 zu kommen, um am Sonntag die Finalläufe zu erreichen. Das Team Anja Hartmann, Phillip Mooser, Oliver Nopper, Pascal Zimmat (FF Zeuthen) und Andreas Schröder (Feuerwehr Lemgo) meisterten diese Herausforderung mit Platz 11. In den Finalläufen am Sonntag scheiterten sie knapp an einem der Favoriten, der Feuerwehr der US Airbase Ramstein, nach einem packendem Lauf mit einem Unterschied von nur 2 Sekunden im Achtelfinale und schieden aus. Bei den Tandemteams gingen 74 Paarungen an den Start. Oliver Nopper startete mit Ingo Link aus Fritzlar und erreichte Platz 42. Phillip Mooser, der mit Martin Brieden (BF Krefeld) an den Start ging, erkämpften sich nach einem schweißtreibenden Lauf Platz 9. Zur großen Freude und nach einem Herzschlagduell gegen ihre stärksten Konkurrenten vom Team Strasbourg 2 liefen Anja Hartmann und Phillip Mooser im Tandem Mix auf Platz 3. Team Strasbourg 1 siegte vor Team Slowenien in dieser Disziplin. Bester Einzelstarter wurde Domen Pavlic (Slowenien) und beste Staffel Team Slowenien

Das TFA Team „Die Gurkensteiger“ starten als nächstes beim TFA Wettkampf Mönchengladbach vom 13. bis 14. Juni 2014.

Wettkampfregelein:

Mit Startschuss muss ein Schlauchpaket (19 kg) über die Treppen des Turmes (12 m hoch) nach oben getragen werden. Danach muss der Starter einen Schlauch (19 kg) nach oben ziehen und in die dafür vorgesehene Box ablegen.

Beim Hinunterlaufen vom Turm muss jede Stufe benutzt werden, ebenso muss das Geländer mit beiden Händen benutzt werden. Nach dem Hinunterlaufen vom Turm rennt der Teilnehmer zu der Keiser Force Machine und nimmt einen 4 kg - Hammer auf. Mit diesem muss er ein Gewicht von 72,5 kg über eine Strecke von 1,50 m nach hinten schlagen. Im Anschluss muss der Starter einen 42,5 m langen Slalomkurs absolvieren.

Am Ende des Slalomkurses nimmt der Teilnehmer ein geschlossenes Strahlrohr (C) auf und läuft mit dem bereits mit Wasser gefüllten Schlauch 22,8 m nach vorne. Nach dem Passieren einer Schwingtür, darf der Teilnehmer das Strahlrohr öffnen und muss ein Ziel mit dem Wasserstrahl treffen. Danach muss der Teilnehmer das Strahlrohr schließen und ablegen. Zum Schluss nimmt der Starter einen Dummy (79,4 kg) auf und zieht die Puppe 30 m rückwärts mit dem „Rautegriff“ bis zum Ziel.

Alle Wettkämpfer müssen während des gesamten Wettkampfes ihre komplette Schutzkleidung tragen und mit angeschlossenem Atemschutzgerät starten (Ausnahme: Staffel- und Tandemwettbewerb ohne Atemschutzmaske). Alle Stationen werden ohne Pause hintereinander absolviert.

Neues aus der 2. Grundschule Lübben

50 Schüler der 2. Grundschule Lübben nahmen im März am Känguruwettbewerb teil. Das ist ein Einzelwettbewerb der Mathematik, bei dem in 75 Minuten je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 3/4 und 5/6 zu lösen sind. Es gibt über 6 Millionen Teilnehmer in mehr als 50 Ländern, die einmal jährlich am 3. Donnerstag im März unter Aufsicht diese freiwillige Klausur absolvieren. Logisches Denken, Kombinieren, Schätzen, geometrisches Vorstellungsvermögen sind Voraussetzungen, um diesen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Mit Spannung warteten die Kinder unserer Schule auf ihre Ergebnisse. Am 20. Mai fand die Auswertung statt und wir können folgenden Schülern zu vorderen Plätzen gratulieren:

AnnaLinh Nguyen-Thuy aus der Klasse 4b war am erfolgreichsten und erlangte 107,50 Punkte. Julian Kurrar aus der 5b erreichte 86,25 Punkte, Sarah Rudnik aus der 6b erzielte 83,75 Punkte. Wir gratulieren!

Der Kirchturm an der evangelischen Kirche wird in diesem Jahr 520 Jahre alt. Aus diesem Anlass fand am Dienstag, dem 27. Mai auf dem Lübbener Marktplatz das Türmerfest statt. Alle Kindergärten und Schulen der Stadt wurden in das Festprogramm einbezogen. Die Neigungsgruppe „Kunst“ unter der Leitung von Frau Peisker fertigte Projektarbeiten zum Thema Turm an. Die Modelle wurden während des Türmerfests präsentiert.

Redaktion der Schülerzeitung

**Öffnungszeiten des Stadt- und Depositalarchivs Lübben im zweiten Halbjahr 2014**

Datum	Wochentage
7. und 8. Juli 2014	Montag, Dienstag
21. und 22. Juli 2014	Montag, Dienstag
4. und 5. August 2014	Montag, Dienstag
18. und 19. August 2014	Montag, Dienstag
1. und 2. September 2014	Montag, Dienstag
15. und 16. September 2014	Montag, Dienstag
29. und 30. September	Montag, Dienstag
Oktobertermine stehen noch nicht fest	
3. und 4. November 2014	Montag, Dienstag
17. und 18. November 2014	Montag, Dienstag
1. und 2. Dezember 2014	Montag, Dienstag
15. und 16. Dezember 2014	Montag, Dienstag

Veranstaltungstipps**Veranstaltungstipps**

14. Juni 14:30 Uhr
20. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.
 Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.
 Proklamation der Schützenkönige
 Ort: Gasthaus „Strandcafe“ Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16
 15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten
 Für alle Besucher Eintritt frei!

14. Juni
Shoppingnacht
 Ort: Stadtgebiet Lübben (Spreewald)
 (siehe Artikel unten)

14. Juni 18:00 - 24:00 Uhr
Museumsnacht im Feuerwehrtraditionshaus
 Die Pforten stehen für Besucher der Shoppingnacht offen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt
 Ort: Feuerwehrtraditionshaus, Brauhausgasse 4
 Veranstalter: Feuerwehrverein Lübben 1863 e. V.

14. Juni 17:00 Uhr
Posaunenchor
 Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
 Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten
 Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

14. Juni 10 - 18 Uhr
Offenes sorbisches Atelier in der INGRO Galerie
 Die Lübbener Malerin und Autorin Ingrid Groschke lädt zum offenen Atelier ein. Das Thema an diesem Tag sind Bilder, die sorbisches Leben darstellen, farbige wendische Trachten zeigen, sowie sorbische Sagenfiguren und Landschaften. Ingrid liest aus ihren Büchern und die **Spreewald-Christl** begleite diese Veranstaltung.
 Ort: Lieberoser Str. 42, Folgetermine: Sa., 26.07. | Sa., 23.08.

18. Juni 19:30 Uhr
Romantische Accorde „Träume nur, Hirtenknabe“
 Musik für Flöte, Violine und Klavier mit Werken u. a. von Telemann, Schumann, Schubert und Wilhelm Popp. Es musiziert das Ensemble „Dreiklang auf F“ (Finsterwalde/Niederlausitz) Fred Baranius, Violine Andreas Jaeger, Flöte Claudia Jaeger, Klavier Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen.
 Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7

4. Juli 19:30 Uhr
Konzert mit Orgel und Trompete
 Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
 Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

10. Juli 10:00 Uhr
Radtour „Auf den Spuren der Sorben- na serbskich sl\u00f283 edach“ in Lübben und Umgebung
 Die Domowinagruppe Lübben/Lubin lädt ein!
 Ort: Schlossinsel/Touristeninformation, Stationen: Burglehn, Hain, wendischeKirche, Kockrowsberg ... ca.10 Kilometer
 Infos: Tel. 8487

11. Juli 19:30 Uhr
Literatur im Wappensaal „Doppelkopf“
 Spreewaldkrimi Nr.8 - Kult-Krimi Premiere mit Michael Klein & „Blues Beards“ im Wappensaal. Nach zwei Jahren Jagd auf Schwarzangler, Kreuzfahrer und Geisterpaddler, jetzt das nächste Puzzlespiel für Kommissar Kieselbach und Hauptwachtmeister Minkner von der Entenpolizei, denn die neue Leiche hat teilweise Wasserkontakt. Der Inhalt lässt sich in wenigen Stichworten zusammenfassen: original Gurken-Handballer treffen auf erwachsene Kinder, die steif und fest behaupten, sie hätten den Sheriff erschossen. Außerdem: auch fest verschraubte Bierreserven lassen sich vernichten, Bargeld schützt vor Strafe nicht und der Mörder erbringt in diesem besonderen Fall Leistungen, die den tariflich vereinbarten Rahmen weit übersteigen. Alles klar so weit? Wenn nicht, ab zur Premiere: 'Doppelkopf' Spreewaldkrimi Nr. 8 live, die erste 'Lesung' von und mit Michael Klein, dem größten Komiker und Entertainer in der deutschen Krimilandschaft.
 Ort: Wappensaal Schloss Lübben
 Infos: www.luebben.de

16. Juli 19:30 Uhr
Romantische Accorde „Vier Hörner in voller Harmonie“
 Musik für vier Hörner mit Werken u.a. von Anton Bruckner, Franz Strauss, Constantin Homilius und Kerry Turner. Es musiziert das „Lausitzer Hornquartett“ (Cottbus) Dörte Schröter, Julius Balint, Micha Hänel und Stephan Gümbel. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast. Die stimmungsvollen Konzerte passen ins Ambiente der Schlossräume. Der Rahmen der Abende ist mit gerade einmal 80 Plätzen intim wie inspirierend für die Gäste.
 Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7
 Infos: www.luebben.de

19. Juli 15:00 Uhr
Lagunenfest im Spreewald
 Lübben feiert „15 Jahre Staatlich anerkannter Erholungsort“ mit Spreewaldrevue, Lübben-Quiz und attraktiven Preisen
 Ort: Spreelagune Lübben, südlich der Schlossinsel
 Infos: www.luebben.de

19. Juli 20:00 Uhr
Lübbener Kohnnacht „Napoleonische Abenteuer“
 Am 21.07.1813 - also genau vor 200 Jahren und 363 Tagen - war er das letzte Mal in Lübben zu Gast. Allerdings befand er die vielen Wasserläufe und ausgedehnten Wiesen für seine Zwecke eher ungeeignet und Ruhe und Erholung in idyllischer Landschaft waren auch nicht nach seinem Geschmack. Nun geht der kleine Mann wiederum auf große Spreewaldfahrt. Im Gefolge hat er Musiker, Tänzer, Schauspieler und Artisten.
 Diese „Belle Alliance der guten Laune“ holt auf den kleinen Naturbühnen entlang der Spree mit Anekdoten, Parodien, kleinen Szenen, Musik und Feuerakrobatik die Abenteuer und Eskapaden des großen Feldherren abseits der Schlachtfelder aus dem Dunkel der Spreewaldnacht.
 Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel
 Infos: www.luebben.de
 Tickets: start.tixoo.com

20. Juli 19:30 Uhr
Junge Philharmonie Köln
 Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
 Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

Jeden Freitag 17:00 Uhr
Spreewälder Gurkenseminar „Von sauer bis lustig“ mit der Spreewald-Christl
 Ort: altes Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm 6
 Infos: Tel. 8487, E-Mail: post@spreewald-christl.de

Sportliche Höhepunkte

14.06.2014	Familien sportfest in Radensdorf Sportplatz Veranstalter: TSV Radensdorf 65
13.06/14.06.2014	Landesjugendcamp-Vorbereitungsturnier Deutsche Meisterschaft Westernreiten Three OAK Ranch Lübben
13.06-15.06.14	Sportfest Blau-Weiß Lubolz Sportplatz
18.06.2014 09.30 Uhr	Kinderolympiade der Vorschulkinder Mehrzweckhalle Lübben Veranstalter: Kreissportbund
21.06.2014 11.00 Uhr	25. Spreewald Triathlon Briesensee Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein

(Änderungen vorbehalten)

Shoppingnacht in Lübben - mit lebenden Schaufenstern

Samstag, 14.06.2014 - 18 bis 24 Uhr

Die Shoppingnacht Lübben wird von Einheimischen und Touristen sehnsuchtsvoll erwartet. Denn sie ist nicht nur eine von vielen. Zur Lübbener Shoppingnacht erwachen die Schaufenster zum Leben. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen. In diesem Jahr hat die Interessengemeinschaft „WIR FÜR LÜBBEN“ e. V. die Fäden der Organisation in den Händen. Die Aktion lebt vom Miteinander, tollen Aktionen in und vor mehr als 60 Geschäften und zeigt die tolle „Einkaufsstadt Lübben“ mit ihrem ganz besonderen Flair. Die selbstständigen Händler und Gastronomen haben sich einige Neuheiten einfallen lassen. So soll die Stadt an vielen Punkten mit zusätzlichen Lichtern in Szene gesetzt werden, sollen Straßenkünstler für noch mehr Unterhaltung sorgen. Beste Voraussetzungen also für gute Stimmung und so können sich Besucher und Einheimische auf die Neuauflage und den „Urlaub in der eigenen Stadt“ freuen.



In den letzten Jahren wurden viele tolle Ideen umgesetzt. Straßentheater, Modenschauen, Bodypainting, orientalischer Bauchtanz oder Livemusik sind nur einige Beispiele. Ein echter Schotte lud mit Dudelsackmusik zur Whiskyverkostung ein, lebendige Schaufensterpuppen und Pantomimekünstler flirteten mit den Zuschauern und sogar einer echten äthiopischen Kaffeezeremonie konnte man schon beiwohnen. Auch das Thema Fußball ist ein Dauerbrenner und wird ganz sicher im Jahr Weltmeisterschaften auf keinen Fall fehlen.

In einigen Fenstern konnte man beim Töpfern, Gurken einlegen oder beim Pokern zusehen. Auch eine Karaoke- und eine Ballermannparty gab es.

Sie dürfen gespannt sein, was sich die Händler für die neue Auflage der Shoppingnacht mit lebenden Schaufenstern einfallen lassen haben. Treffen Sie Freunde und Bekannte, schlendern Sie gemütlich durch die Straßen und Gassen, die mit zunehmender Dunkelheit in herrliches Licht getaucht sein werden.

Vielleicht nutzen Sie ja auch einfach die Zeit und bummeln gemütlich durch die Geschäfte, entdecken das eine oder andere. Bei mehr als 60 teilnehmenden Geschäften dürfte die Gelegenheit und Auswahl dazu gegeben sein.

Zwischendurch genießen Sie ein Glas Wein im eigens zur Shoppingnacht aufgebauten Weinlokal am Markt, oder einen eiskalten Cocktail an einer der Bars in der Innenstadt oder Sie setzen sich in eines der vielen Restaurants und Cafés der Stadt und genießen das Flair der Nacht.

Wie auch immer Sie diese Nacht nutzen möchten, etwas Besonderes wird sie allemal.

Text qd

Gratulationen

Wir gratulieren den
Geburtskindern
des Monats Juni



Zum 65. Geburtstag:
Frau Veronika Decker
Herrn Wolfgang Martin
Frau
Ludmila Petrovna Ragozina
Frau Valentina Geier
Herrn Ralf Paschke
Herrn Karl Beule
Frau Ingeborg Händel
Frau Karin Stümke
Herrn Horst Horlitz

Herrn Helmut Schneider
Frau Mariechen Böttger
Frau Ursula Blischke
Herrn Horst Wittek
Herrn Rudolf Auert
Frau Helga Lehmann
Herrn Hans-Joachim Lehmann
Herrn Rudolf Mätzchen
Frau Christel Barton
Herrn Richard Müller

Zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Gurran
Frau Bärbel Gericke
Herrn Hans-Joachim Voigt
Frau Elke Kober
Herrn Lothar Krolkowski
Frau Gisela Friedrich
Herrn Wolfgang Schulze
Herrn Rudolf Schönfeld
Frau Helga Liesche
Frau Monika Wagner
Herrn Dr. Helfried Rohde
Frau Gerda Renz
Herrn Siegfried Braun
Frau Monika Gruhl
Frau Monika Schulz
Herrn Klaus Herrmann
Herrn Walter Lehmann

Zum 80. Geburtstag:
Frau Renate Noack
Herrn Karl Zoschenz
Herrn Manfred Dörfer
Frau Ursula Holzhüter
Frau Adelheid Roßbach
Frau Helga Galle
Herrn Herbert Simon
Herrn Helmut Friedrich
Frau Waltraud Rückert
Frau Ilse Lehmann
Herrn Siegfried Schötz
Herrn Horst Reinhardt

Zum 75. Geburtstag:
Frau Jutta Piekorz
Frau Gisela Rasch
Herrn Adolf Bogott
Herrn Rudi Martin
Frau Hildegard Selleng
Frau Helga Cakmak
Frau Elsbeth Lehmann
Frau Edeltraud Klingmüller
Frau Hannelore Dommaschk
Frau Ursula Rau
Herrn Hans-Jürgen Augsburg
Frau Brigitte Kappus
Frau Inge Baba

Zum 85. Geburtstag:
Frau Erna Redde
Frau Irmgard Walla
Frau Gisela Schulze
Frau Margit Weingardt
Herrn Heinz Fengler

*Wir wünschen allen Geburts-
tagskindern für das neue Le-
bensjahr alles Gute, Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.*



Zum **103. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Johanna Ueberschär** und wünschen ihr im neuen Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Auf **95 Lebensjahre** blickt **Frau Elisabeth Lehmann** zurück. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Ehrentag und alles Liebe und Gute.

92 Jahre alt werden **Frau Hildegard Gericke, Herr Hans-Rudi Polzin und Herr Heinz Kammer**. Wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Zum **91. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Elisabeth Möbus und Frau Lisa Richter**. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei guter Gesundheit beschere.

Das **90. Wiegenfest** feiert **Frau Herta Fritsch**. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.

Vereine und Verbände



Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

am Mittwoch, dem **25.06.2014, um 19.00 Uhr** treffen sich die Mitglieder **im Cafe Lange**, Spielbergstraße in Lübben.

Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz. Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

In den Monaten Juli und August dieses Jahres werden keine Versammlungen des Lübbener Tierschutzvereins durchgeführt.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita

15.06.2014 Abschlussfeier der zukünftigen Schulanfänger
Abschlussfahrt der älteren Gruppe

10.07. bis 22.08.2014

Wir erleben viele schöne Höhepunkte in der Ferienzeit
- jeden Mittwoch ab 9.15 Uhr in unserer Kita -

16.07.2014 Weltmeister - Fußballfest

23.07.2014 Märchenfest

30.07.2014 Ritterfest

06.08.2014 Reise um die Welt

13.08.2014 Neptunfest

Diabetiker-Treff

19.06.2014 18:00 Uhr Sommerfest auf dem Frauenberg 37

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 27. Juni und am 3. Juli in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut zu spenden.

Die Selbsthilfegruppe Sarkoidose Lübben informiert

Patientenseminar am 28. Juni 2014, um 10.00 Uhr im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus, Haus 33 - Konferenzraum 1 u. 2
Informationen über Frau Kleemann,
Gesprächskreisleiterin Sarkoidose
Telefon: 03546 3803

„Bewegungskonzepte als Lernunterstützung und Stresskontrolle“

Alle, die erfahren wollen, wie Bewegung die Leistung unseres Gehirns und die Gesunderhaltung unserer Psyche positiv beeinflusst, können am 28.06.2014 bei uns etwas erleben.

Gleich drei Trainer stehen bereit um mit ihrem Wissen und Können zu begeistern. Die Gäste erwartet nicht etwa ein trockener Vortrag, sondern gleich drei aktive Veranstaltungen nacheinander:

DR. Dieter Böhm „Warum und wie Bewegung Lernen unterstützt“
Verena Micknaß „Raum für Körper, Geist und Seele - Lebe ich schon oder jage ich noch?“

Frank Kaerger „Taucht bewusst ein in die Welt der unbewussten koordinativen Fähigkeiten“



Foto: Fotosteller Menzel



Ablauf: 3 x 45 Minuten, dazwischen je 20 Minuten Pause und Finale in der Aula

Sportbekleidung kann in allen Veranstaltungsblocken getragen werden. Turnschuhe zum Wechseln bitte mitbringen. Umkleieräume stehen zur Verfügung. Das Mitbringen eines Handtuchs wird empfohlen.

Es wird eine Pausenversorgung geben und auch den bewährten Büchertisch mit weiterführender Literatur.

Termin: 28.06.2014, 10:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Paul-Gerhardt-Gymnasium,
15907 Lübben, Berliner Chaussee 2

Kontakt/Anmeldung: Lars Kadach tickets@gymln.de
Geben Sie bitte an, wie viele Karten Sie gegen Gebühr für Erwachsene/für Schüler wünschen.

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt!

Angebote - Veranstaltungen Juni/Juli 2014

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a * Tel. 03546 8710

17.06.14 14:00 Uhr Kreativzirkel
18:00 Uhr Kreativzirkel mit Frau Gritzki
17:00 Uhr Kochen mit Frau Lauermann
14:00 Uhr Kreativzirkel

Plausch Runde - wöchentlich mittwochs, um 14:00 Uhr

Gartengasse 14 -barrierefrei! *Tel. 03546 4084 oder 03546 2209322

16.06.14 09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I- für Betriebe und den Lkw Führerschein
15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
18:15 Uhr TM-Stammtisch
17.06.14 09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den Lkw Führerschein
14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3-Bitte um Anmeldung!
18:30 Uhr Tanzkurs

18.06.14 09:00 Uhr Radtour nach Lehde **Anmeldung bis 16.06.14!**
19.06.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
21.06.14 14:00 Uhr Baby- und Kindersachenflohmart ~ Voranmeldung bis 16.06.14 nötig! Keine Standgebühr!
23.06.14 15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
24.06.14 10:30 Uhr Yoga-Kurs für Senioren~Anmeldung nötig!
18:30 Uhr Tanzkurs
25.06.14 16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter
26.06.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
27.06.14 15:00 Uhr Grill- und Sommerfest **Anmeldung bis 12.06.14!**
28.06.14 14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose
30.06.14 15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
01.07.14 10:30 Uhr YOGA-Kurs für Senioren ~ Anmeldung nötig!
18:30 Uhr Tanzkurs
02.07.14 15:00 Uhr Helferkreis
03.07.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
05.07.14 09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen
07.07.14 09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I- für Betriebe und den Lkw Führerschein
15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
18:15 Uhr TM-Stammtisch
08.07.14 09:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I- für Betriebe und den Lkw Führerschein
18:30 Uhr Tanzkurs
09.07.14 16:00 Uhr „Die starken Mädclzzz“ ~ offener Mädchentreff von 10 bis 15 Jahre
10.07.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
14.07.14 15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
15.07.14 10:30 Uhr YOGA-Kurs für Senioren ~ Anmeldung nötig!
14:00 Uhr Töpferkurs in der Berliner Chaussee 3 - Bitte um Anmeldung!
15:30 Uhr SHG-Rheuma
17:00 Uhr SHG-Rheuma Tanz
18:30 Uhr Tanzkurs
17.07.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
21.07.14 15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
22.07.14 10:30 Uhr YOGA-Kurs für Senioren ~ Anmeldung nötig!
18:30 Uhr Tanzkurs
24.07.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe
26.07.14 14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose
28.07.14 15:00 Uhr Chor „Singende Samariter“
17:00 Uhr Rehasport
18:00 Uhr Rehasport
29.07.14 18:30 Uhr Tanzkurs
30.07.14 16:00 Uhr Angehörigentreffen Demenzerkrankter
31.07.14 10:00 Uhr Krabbelgruppe

Wöchentliche Termine:

1. ASB-Chor Singende Samariter - wöchentlich montags, um 15:00 Uhr
2. Rommee Gruppen - donnerstags, ab 13:00 Uhr
3. Sprechzeiten der Beratungsstelle:
Di. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 11:00 Uhr Demenzberatung
Do. von 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr. von 08:00 bis 13:00 Uhr

Herzsport

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 03546 278440

- wöchentlich donnerstags, um 16:00 Uhr**Rehabilitationssport**

Turnhalle Gartengasse * Tel. 03546 278440

- wöchentlich donnerstags, um 15:15 Uhr**- wöchentlich donnerstags, um 16:00 Uhr****- wöchentlich freitags, um 10:30 Uhr****Tanzen - für alle Altersklassen - wöchentlich sonntags, um 17:00 Uhr (Turnhalle Gartengasse)****Außerdem bietet das Mehrgenerationenhaus einen Hochzeitstanz-Crashkurs an! Für alle, die ,noch schnell' einen Hochzeitswalzer lernen möchten/müssen ;)***Dies ist ein Einzelpaarunterricht, bei dem die Termine individuell vereinbart werden.**Anmeldungen unter der 03546 4057***Auf den demografischen Wandel reagieren!**

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) informiert über die Ausbildung im Bereich der „Heilpädagogik“

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) bietet am 17. Juni 2014 ab 15:30 Uhr eine zusätzliche Informationsveranstaltung in der Parzellenstraße 10 an. Interessierte an einer Ausbildung im Bereich Heilpädagogik haben die Möglichkeit an individuellen Beratungsgesprächen und einem Probeunterricht teilzunehmen.

Immer mehr Menschen - ob alt oder jung - sind auf die Hilfe von Fachkräften angewiesen. Dennoch gibt es viel zu wenig professionelles Personal. Für staatlich anerkannte ErzieherInnen und HeilerziehungspflegerInnen besteht seit einigen Jahren die Möglichkeit einer fundierten Ausbildung zum/r Heilpädagogen/ in in der Fachschule für Sozialwesen des DEB in Cottbus.

Diese zweieinhalbjährige, berufsbegleitende Ausbildung führt zu einem staatlichen Berufsabschluss nach Landesrecht. Mit Beginn des neuen Ausbildungssemesters am 25. August 2014 gibt es wieder diese Möglichkeit. Bewerbungen werden kontinuierlich entgegengenommen.

Weitere Informationen unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Berufliche Schule für Sozialwesen - anerkannte Ersatzschule - Parzellenstr. 10

03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-0

Fax: 0355 3554179-9

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Im Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de

Gesundheitstreff

Deutscher Verein für Gesundheitspflege e. V.

Gestärkt in den Sommer

Thema: Ein oft übersehener Faktor das Immunsystem

Anschließend: Gesundes und leckeres genießen
Wann? Dienstag, den 24.06.2014, 18.00Uhr
Wo? Rabe Haus Lübben
 Paul Gerhard Straße 2

Jeder ist herzlich willkommen!

**Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,**Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790**Juli 2014****Interessierte sind immer herzlich willkommen!****Dienstags**10:00 Uhr Tierischer Besuch in den Wohnbereichen
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghasen
kommen mit Frauchen Anita Hoffmann.**Donnerstag, 03.07.14**

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

Mittwoch, 09.07.14

10:00 Uhr Kegelvormittag im Wohnbereich 1

16:00 Uhr Geburtstagsgala Haus I in unserer Cafeteria mit
Herrn Pittkunings**Donnerstag, 17.07.14**

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

Freitag, 25.07.14

09:30 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt in der Cafeteria mit uns schöne Lieder.

Dienstag, 29.07.14

15:00 Uhr Kaffeeklatsch im Wohnbereich 1

Mittwoch, 30.07.14

15:00 Uhr Geburtstagsgala im Haus II

Donnerstag, 31.07.14

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

16:00 Uhr Geburtstagsgala Haus I mit dem ASB-Chor
in unserer Cafeteria



VERLAG
LW
WITTICH

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Funk: 01 71/4 14 41 37 Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Monat Juli 2014 in Lübben, Berliner Chaussee 20:

01.07.2014

13.30 Uhr Erzählcafé

08.07.2014

13.30 Uhr Überraschungsnachmittag

15.07.2014

13.30 Uhr „Achtung schöne Frauen“ individuelle Hautanalyse und Pflegeanleitung mit Frau Brigitte Bialuch

22.07.2014

13.30 Uhr „Volkslieder singen“ mit Frau Maria Brümmer

29.07.2014

13.30 Uhr „Musik mit Zvonko Jurkovic“

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag

am Montag, dem **14. Juli 2014**

von **13.30** Uhr bis **16.30** Uhr

in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Der Weiße Ring, wir helfen Kriminalitätsoffern“ mit dem Polizeipräsidenten a. D. Herrn Jürgen Lüth

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Familienfest bei den Sonnenkindern

Vor wenigen Tagen fand in der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ das diesjährige Familienfest statt. Dieses wird seit vielen Jahren in der Einrichtung gefeiert. Die Kinder hatten für ihre Eltern, Großeltern und Geschwister zur Begrüßung ein kleines Programm vorbereitet. Das war natürlich nicht alles was im Vorfeld organisiert wurde: ein gestärkt in den Nachmittag starten zu können, gab es Kaffee, Kuchen und leckere Bratwurst mit Brötchen.

Weiterhin wurden viele unterschiedliche Aktionen angeboten. Schminken, Zöpfe flechten, Tau ziehen, eine Krabbelecke, Puppen stopfen und Hüpfburgen sind nur einige davon.



Das Familienfest bietet eine gute Möglichkeit, um die Familien der Kinder besser kennen lernen zu können. Diese Eltern- und Familienarbeit ist ein wichtiger Aspekt in der pädagogischen Arbeit, um eine noch bessere Bindung zum Kind aufzubauen. Für die große Unterstützung bei der Kampagne „Gemeinsam für: Gute Bildung von Anfang an“ bedankt sich das Team der AWO Integrationskita „Sonnenkinder“ an dieser Stelle bei allen Eltern. Diese Kampagne wurde von der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg initiiert und setzt sich dafür ein, dass mit ausreichendem

und qualifiziertem Personal bereits in der Kita für gute Bildung gesorgt werden kann. Denn gute Bildung ist die Grundlage für das ganze Leben und muss frühzeitig ansetzen.

Gemeinsam verbrachten die Kinder mit ihren Familien und den vielen Gästen einen schönen Nachmittag. Bei Speis und Trank entstanden viele gute Gespräche. Der krönende Abschluss des Tages waren jedoch die zwei Clowns Pipo und Pipolina. Sie verzauberten das Publikum mit ihren Zaubertricks und beendeten das Fest mit einer Polonaise.

An dieser Stelle möchten sich die kleinen und großen Sonnenkinder ganz herzlich bei allen Eltern für die leckeren Kuchen und die Mithilfe sowie bei der Bäckerei Dietrich für die Brötchen bedanken. Auch ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr Steinkirchen, Frau Schwarz, den Clowns Pipo und Pipolina und allen weiteren Helfern, die bei der Umsetzung dieses Festes tatkräftig geholfen haben.

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

„Lübbener Kreisblatt“ Juli - Dezember 1948

Nach wie vor veröffentlicht das „Lübbener Kreisblatt“ mit welchen Lebensmitteln, Tabakwaren, und wenn vorhanden auch Textilien, die einzelnen Kartengruppen im laufenden Monat beliefert werden. Am 3. Juni 1948 teilt das Blatt mit: „Als Nahrungsmittel werden in der ersten Dekade Juli 1948 für fünf Tage Puddingpulver und für 5 Tage Grütze ausgegeben.“ Auf die Abschnitte 1, 2 und 3 der Gemüsekarten für den Monat Juni „...kommen je Abschnitt 2 Pfund Gemüse zur Ausgabe. Die Abschnitte 4 bis 10 werden hiermit als ungültig erklärt.“ Für werdende und stillende Mütter, sowie Tbc-Kranke wird ein Pfund Obst ausgegeben, wie aus dem Blatt hervorgeht. Besonders wichtig für werdende Mütter aber ist die Information: „Anträge auf Babywäsche werden bei dem DFD gestellt. Jede Woche Donnerstag, von 14 - 16 Uhr, werden Anträge mit Unterschrift der Hebamme und Bezirksfrau des DFD in der Karl-Marx-Straße 15 angenommen.“

In der Zeit des großen Mangels ist der Tausch Ware gegen Ware oft die einzige Möglichkeit an dringend benötigte Artikel zu kommen. Es gibt fast nichts, was nicht zum Tausch angeboten wird. An der Ecke Geschwister-Scholl-Straße hat sich inzwischen die Tauschzentrale Stenzinger etabliert. Wer diese Tauschzentrale nicht in Anspruch nehmen will veröffentlicht seine entsprechenden Angebote im „Lübbener Kreisblatt“ und hofft, so den einen oder anderen dringend benötigten Artikel zu bekommen. So wird beispielsweise ein Herrenfahrrad gegen die Abgabe neuer Bettwäsche gesucht, geboten werden weiße Damasttischdecken gegen Dirndlstoff oder Kochtöpfe. Es sind nicht nur Privatpersonen, die den Tauschweg über das Kreisblatt nutzen. Das SED-Kreissekretariat, Breite Straße 13, annonciert: „Tauschen 20 x 600 Autoreifen mit Schlauch gegen 19 x 400.“

Schuhreparaturen werden nur ausgeführt, wenn ein entsprechender Schein dafür von der Handwerkskammer vorliegt. Sie erteilt ihn über das Schulamt, den FDGB oder DFD. Dazu schreibt das „Lübbener Kreisblatt“ am 12. August 1948, dass die Scheine nur für den darauf angegebenen Zeitraum gelten. Es schmerzt doppelt, wenn der Schuhmacher durch Materialmangel die Reparatur in der vorgegebenen Zeit nicht ausführen kann. An den zu klein gewordenen Kinderschuhen schneiden Mütter die Kappen ab, so sind die Schuhe noch eine Zeit tragbar. Geflochtene Schuhe aus Stroh, Holzsohlen mit Stoff bespannt und manchmal mit dem Gummi von alten Autoreifen besohlt, sind eine Alternative. In den Wintermonaten können Kinder, die nicht einmal solche Schuhe haben, nicht zur Schule gehen.

Am 19. August 1948 unterrichtet das Lokalblatt die Leser, dass Landrat Hille sein Amt am 12. August des Jahres zur Verfügung gestellt hat und die Amtsgeschäfte von seinem Stellvertreter Götsch wahrgenommen werden. - An anderer Stelle des Blattes wird darauf hingewiesen, dass alle Schulabgänger der Grundschule im Alter von 14 bis 18 Jahren berufsschulpflichtig sind. „Die Berufsschulpflicht endet mit dem Schluß des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird. Die Arbeitgeber und Eltern sind verpflichtet, die Jugendlichen zur Berufsschule anzumelden und zum regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten.“

Unzählige Familien wurden durch die Kriegswirren getrennt. Besonders tragisch ist es für die Kinder, die 1945 zu klein waren um ihren Namen zu kennen.

Dazu informiert das „Lübbener Kreisblatt“ am 26. August 1948, dass eine Liste mit dreitausend Namen von Kindern aus Ostpreußen, die ihre Eltern suchen, im Sozialamt ausliegt. Sie wird in den folgenden Jahren laufend ergänzt und durch den DRK-Suchdienst in einem Buch zusammengefasst werden. Ein ähnliches Werk wird später mit den Namen vermisster Wehrmachtsangehöriger herausgegeben. Die offizielle Suche nach Verschollenen ist den Bewohnern der SBZ aber nur innerhalb dieser Zone möglich. Der Rund-erlass 84/I. schreibt vor, dass „... die Erteilung von Auskünften und Anfragen von Dienststellen oder Privatpersonen aus den westlichen Besatzungszonen grundsätzlich verboten ist.“

Unter der Überschrift „Ausgabe von Weißgebäck“ meldet das „Lübbener Kreisblatt“ am 30. September 1948: „...ab 1. Oktober wird erstmals nach dem Zusammenbruch wieder Weißgebäck ... ausgegeben. Es gelangen vorerst an den gesamten Verbraucherkreis pro Person 3 Brötchen im Gewicht von je 45 g in einer Dekade zur Ausgabe.“ Der Preis für ein Brötchen beträgt in der SBZ 3 Pfennig. Informiert wird außerdem, dass die Lebensmittelgeschäfte an Kinder bis 15 Jahre an Stelle von Zucker wahlweise Bienenhonig 1 : 1 ausgeben können.

Der Kleingarten-Verein ruft anlässlich des bevorstehenden Erntedankfestes seine Mitglieder auf aus den Erträgen ihres Gartens für das Lübbener Altersheim zu spenden. „Da es sich um eine Spende für die Ärmsten der Armen handelt, wird erwartet, daß sich jedes Mitglied daran beteiligt.“

Am 28. Oktober 1948 heißt es unter der Überschrift „Freier Verkauf von Zigaretten der Sorte ‚Extra‘“, dass diese zum Stückpreis von 80 Pfennig angeboten werden.

Im Fettdruck erscheint am 23. November die Mitteilung, dass an die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone neue Personalausweise gegen die Gebühr von drei Mark ausgegeben werden. Bei der Antragstellung sind zwei Lichtbilder, vorhandene Pässe und Kennkarten, Geburtsschein oder andere Urkunden, das Arbeitsbuch und der polizeiliche Meldeschein, der den Wohnort bestätigt, vorzulegen. Die benötigten Lichtbilder werden von den beiden Fotografen Hinkelmann und Hübel aufgenommen.

Wer im Rahmen der Familienzusammenführung in die westlichen Besatzungszonen umziehen möchte muss bei der sowjetischen Kreiskommandantur, unter Vorlage einer Zuzugsgenehmigung, den Antrag stellen.

„Es werden nur ausreichend begründete Anträge berücksichtigt“ schreibt das „Lübbener Kreisblatt“ am 16. Dezember 1948.



Das Dekanat umfasst die Pfarreien Luckau, Lübben, Senftenberg, Schwarzheide, Großräschen, Finsterwalde und Lübbenau, zu der auch Calau und Vetschau gehören. Um 10:30 Uhr beginnt der Dekanatstag mit einem festlichen Gottesdienst unter freiem Himmel. „Drei Altäre, ausgestattet von den verschiedenen Pfarrgemeinden, werden errichtet. An der Orangerie wird der Hauptgottesdienst mit Dekan Udo Jäkel stattfinden. Danach geht die Prozession begleitet von festlicher Musik zum Altar an der Kanzlei und schließlich zur Baumgruppe an der Schlossterrasse“, sagt Pfarrer Grzelka. Für den Hauptaltar zeigt sich das Pfarramt Lübbenau verantwortlich. Um den „Schmuck“ kümmert sich Beatrix Gräfin zu Lynar, die auch im Schloss oder Marstall mit ihren Dekorationen ein kreatives Händchen beweist. „Ein Blumenteppeich gehört auf jeden Fall dazu. Dieser wird etwa sechs Quadratmeter groß und in den Farben Lübbenau - weiß, gelb und grün - gehalten sein. Für den Rand wähle ich vielleicht auch etwas buntere Farben“, sagt Gräfin Beatrix zu Lynar. Am Dekanatstag selbst trifft sie sich mit weiteren Gemeindegliedern, um den Blumenteppeich herzustellen. „Wir beginnen schon in den frühen Morgenstunden, die Blumen müssen ganz frisch sein und die Arbeit ist relativ zeitintensiv. Bis zum Gottesdienst müssen wir es geschafft haben.“

Im Anschluss ist mit Tombola, Spielmobil, Hüpfburg, Eine-Welt-Laden und vielem mehr für Unterhaltung für Groß und Klein, Jung und Alt gesorgt. „Um das leibliche Wohl kümmern sich unsere Gemeindeglieder und die Schlossgeister im Festzelt“, so Matthias Grzelka. „Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch bei bestem Sommerwetter. Ich möchte noch einmal alle herzlich in den Schlosspark einladen.“

Bei Regen findet der Gottesdienst im Festzelt statt. Parkmöglichkeiten sind in der Poststraße in Lübbenau, nur wenige Gehminuten vom Schlossbezirk entfernt, zu finden.

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

1. Dekanatstag in Lübbenau/Spreewald am 22. Juni im Schlosspark

Am 22. Juni wird der Park von Schloss Lübbenau zur Kulisse für den ersten Dekanatstag des Bereiches Lübben-Senftenberg. „Wir möchten diesen Tag zum Anlass nehmen, um gemeinsam das Fronleichnamsfest mit dem Dekanatstag zu feiern. Es ist wunderbar, dass es gelungen ist, solch ein Fest für alle und von allen Kirchengemeinden des Dekanats auszurichten.“

Der Schlosspark eignet sich mit seiner Größe und seiner Idylle hervorragend“, so Pfarrer Matthias Grzelka vom Katholischen Pfarramt „Heilige Familie Lübbenau“.

**Keine Zeit?
Keine Panik!**

Wir wickeln Ihre
Druckaufträge schnell
und kostengünstig ab!

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck





Kultur Lotse



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Jun 2014 bis Juli 2014

Amt Burg (Spreewald)

12./21./26. Juni 2014, 16:00 Uhr

Geführte Ortswanderung: Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten - Wanderung durch die Geschichte von Burg - 3,00 € p. P., mit GästeCard frei
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

14. Juni 2014, 15:00 Uhr

140 Jahre Chorgesang in Burg (Spreewald) - die Chorgemeinschaft Concordia Burg feiert mit Gastchören, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

14. Juni 2014, 20:30 Uhr

Krimi auf dem Kahn: Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch »Gurkensaat« mit Bonuseinlage, Kartenvorverkauf unter 035603 750160
Burg (Spreewald), Spreehafen

21. Juni 2014, 11:00 - 14:00 Uhr

22. Juni 2014, 13:00 - 17:00 Uhr

Aktionswochenende: Bronze- und Zingguss
Dissen, hinter dem Heimatmuseum

21. Juni 2014, 20:00 Uhr

Burger KunstGenuss: Irische Nacht mit »Celtic Affair« und Tanzgruppe »Erin Circle«
Burg (Spreewald), Weidenburg

29. Juni 2014, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Erinnerungen an die Kindheit mit Marga Morgenstern
Dissen, Heimatmuseum

5. Juli 2014, 19:30 Uhr

Krimi auf dem Kahn: Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch »Kumpeltod« mit Bonuseinlage
Burg (Spreewald), Spreehafen

9. Juli 2014, 18:00 Uhr

Geheimnisvoller Spreewald - Familienwanderung durch die Sagenwelt von Burg
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

Stadt Calau

7. Juni 2014, 17:00 Uhr

Autorenlesung »2 Leben der Susan H.«, Lesung mit Maxi Hill in der Gutskapelle Reuden

14. Juni 2014, 09:00 Uhr

17. Tour de OSL, Familien - Rad - Rundwanderung

14. Juni 2014, 14:30 Uhr

Werchower Dorffest auf dem Dorfplatz, mit Seifenkistenrennen, Fußballturnier und Disco am Abend

14. Juni 2014, 17:00 Uhr

Brandenburgische Sommerkonzerte: Homage per Vibraphon, mit dem Anna Carewe und Oli Bott Duo in der Stadtkirche Calau

15. Juni 2014, 11:00 Uhr

Werchower Dorffest auf dem Dorfplatz, Frühschoppen mit dem Männerchor Werchow, Volkstanzgruppe »Alte Liebe«, Erna Niethuis aus Berlin, Modenschau, Hurvinek und Spejbl mit den Werchower Grimms

21. Juni 2014, 0:00 Uhr

20:14 Stundenschwimmen, Städtewettkampf im Calauer Erlebnis-Freibad

28. Juni 2014

Tagesausflug nach Bad Muskau, Calauer Heimatverein (Stammtisch Nr. 140)

1. Juli 2014, 14:00 Uhr

Kirchturmführung, Stadtkirche Calau

1. Juli 2014, 14:00 Uhr

Mobile Welt des Ostens, Führung im Oldtimermuseum





1. Juli 2014, 8:00 Uhr

Calauer Großmarkt unter dem Motto: »Der Kalauer«, mit vielen neuen Händleraktionen und Calauer Produkten

Unsere Einrichtungen haben für Sie geöffnet:

von 10:00 bis 17:00 Uhr (Do. - Di.) Mobile Welt des Ostens: Bestaunen Sie die Welt der Ostfahrzeuge, Straße der Freundschaft in Calau
von 11:00 bis 16:00 Uhr (Mo. - Fr.) Heimatmuseum und Haus der Heimatgeschichte in der Kirchstraße 33 und Am Gericht 14 in Calau

von 13:00 bis 20:00 Uhr (Mo. - Fr.) Erlebnis-Freibad, Ziegelstraße in Calau

Gemeinde Märkische Heide

13. Juni 2014, 19:00 Uhr

Chorkonzert in Groß Leuthen

„Unsere Wiesen grünen wieder ...“

mit dem Stadtchor Lübben e. V. in der Kirche

14. Juni 2014, 11:00 Uhr

20. Brandenburger Landpartie - Waldfest in Plattkow

mit Jagdhornbläserkonzert, Spiel & Spaß und vielem mehr ...

14. Juni 2014, 10:00 Uhr

20. Brandenburger Landpartie - Hoffest in Dürrenhofe

mit Blasmusik, Spielmannszug, Tanzgruppe, ...

14. Juni 2014

Gemeindefeuerwehrausscheid & Dorffest in Biebersdorf

mit Blasmusik, Hüpfburg, Unterhaltung für die ganze Familie ...

27. - 29. Juni 2014

Sportfest in Wittmannsdorf

Fußball, Volleyball, Kinderspiele, Frühschoppen, Open-Air-Party, ...

28. Juni 2014

Dorffest und Jugendfeuerwehrausscheid in Gröditsch

mit Feuerwehrwettkämpfen, Blasmusik, Spiel & Spaß, Disco, ...

29. Juni 2014, 10:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse

Anmeldung unter Tel. 0163 3717652

4. - 5. Juli 2014

Strandfest in Groß Leuthen

5. Juli 2014

80 Jahre Feuerwehr & Dorffest in Hohenbrück-Neu Schadow

6. Juli 2014, 17:00 Uhr

Brandenburgische Sommerkonzerte in Pretschen mit „Viva Voce“ im Gewächshaus

Karten im Hofladen Pretschen/TKS Lübben

13. Juli 2014

Dorffest in Schuhlen-Wiese

Stadt Lübben (Spreewald)

14. Juni 2014, 14:30 Uhr

20. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain.

Proklamation der Schützenkönige

Ort: Gasthaus »Strandcafe« Lübben, E.-v. Houwald-Damm 16

15:00 Uhr Platzkonzert mit den Spreetaler Blasmusikanten

Für alle Besucher Eintritt frei!

14. Juni 2014

Shoppingnacht

Ort: Stadtgebiet Lübben (Spreewald)

14. Juni 2014, 17:00 Uhr

Posaunenchor

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

18. Juni 2014, 19:30 Uhr

Romantische Accorde „Träume nur, Hirtenknabe“

Musik für Flöte, Violine und Klavier mit Werken u. a. von Telemann, Schumann, Schubert und Wilhelm Popp. Es musiziert das Ensemble „Dreiklang auf F“ (Finsterwalde/Niederlausitz) Fred Baranius, Violine Andreas Jaeger, Flöte Claudia Jaeger, Klavier stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7

4. Juli 2014, 19:30 Uhr

Konzert mit Orgel und Trompete

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

11. Juli 2014, 19:30 Uhr

Literatur im Wappensaal „Doppelkopf“

Spreewaldkrimi Nr. 8 - Kult-Krimi Premiere mit Michael Klein & »Blues Beards« im Wappensaal. Nach zwei Jahren Jagd auf Schwarzangler, Kreuzfahrer und Geisterpaddler, jetzt das nächste Puzzlespiel für Kommissar Kieselbach und Hauptwachtmeister Minkner von der Entenpolizei, denn die neue Leiche hat teilweise Wasserkontakt. Der Inhalt lässt sich in wenigen Stichworten zusammenfassen: original Gurken-Handballer treffen auf erwachsene Kinder, die steif und fest behaupten, sie hätten den Sheriff erschossen. Außerdem: auch fest verschraubte Bierreserven lassen sich vernichten, Bargeld schützt vor Strafe nicht und der Mörder erbringt in diesem besonderen Fall Leistungen, die den tariflich vereinbarten Rahmen weit übersteigen. Alles klar so weit? Wenn nicht, ab zur Premiere: 'Doppelkopf' Spreewaldkrimi Nr. 8 live, die erste 'Lesung' von und mit Michael Klein, dem größten Komiker und Entertainer in der deutschen Krimilandschaft.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de



16. Juli 2014, 19:30 Uhr

Romantische Accorde „Vier Hörner in voller Harmonie“

Musik für vier Hörner mit Werken u. a. von Anton Bruckner, Franz Strauss, Constantin Homilius und Kerry Turner. Es musiziert das „Lausitzer Hornquartett“ (Cottbus) Dörte Schröter, Julius Balint, Micha Hänel und Stephan Gümbel. Stimmungsvolle Soireen auf Schloss Neuhaus haben Tradition. Das Herrenhaus und seinen Park nutzte der Schriftsteller Ernst Christoph Freiherr von Houwald im 19. Jh. als Treffpunkt mit Literaten der Romantik, zum Gedankenaustausch und zu geselligen Anlässen. Er pflegte literarische und musikalische Zirkel und Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano oder Salice-Contessa waren gern zu Gast. Die stimmungsvollen Konzerte passen ins Ambiente der Schlossräume. Der Rahmen der Abende ist mit gerade einmal 80 Plätzen intim wie inspirierend für die Gäste.

Ort: Herrenhaus Neuhaus, OT Steinkirchen, Am Neuhaus 7
Infos: www.luebben.de

19. Juli 2014, 15:00 Uhr

Lagunenfest im Spreewald

Lübben feiert »15 Jahre Staatlich anerkannter Erholungsort« mit Spreewaldrevue, Lübben-Quiz und attraktiven Preisen

Ort: SpreeLagune Lübben, südlich der Schlossinsel
Infos: www.luebben.de

19. Juli 2014, 20:00 Uhr

Lübbener Kahnacht „Napoleonische Abenteuer“

Am 21.07.1813 - also genau vor 200 Jahren und 363 Tagen - war er das letzte Mal in Lübben zu Gast. Allerdings befand er die vielen Wasserläufe und ausgedehnten Wiesen für seine Zwecke eher ungeeignet und Ruhe und Erholung in idyllischer Landschaft waren auch nicht nach seinem Geschmack. Nun geht der kleine Mann wiederum auf große Spreewaldfahrt. Im Gefolge hat er Musiker, Tänzer, Schauspieler und Artisten. Diese »Belle Alliance der guten Laune« holt auf den kleinen Naturbühnen entlang der Spree mit Anekdoten, Parodien, kleinen Szenen, Musik und Feuerakrobatik die Abenteuer und Eskapaden des großen Feldherren abseits der Schlachtfelder aus dem Dunkel der Spreewaldnacht.

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel
Infos: www.luebben.de
Tickets: start.tixoo.com

20. Juli 2014, 19:30 Uhr

Junge Philharmonie Köln

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau/Spreewald

Ausstellungen:

12. Juni bis 11. Juli 2014

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

Land Strich Spreewald. Die Ausstellung von Henry Krzysch zeigt Handzeichnungen und Druckgrafiken aus der schönen Natur des Spreewaldes.

Ausstellungseröffnung: 12. Juni 2014, 16:30 Uhr

ab 11. Juni 2014

Medizinisches Zentrum Lübbenau

Ausstellung »Kompetent, zuverlässig, engagiert im Beruf - Alleinerziehende in Brandenburg«.

Ausstellungseröffnung: 11. Juni 2014, 13:00 Uhr

17. Juni bis 4. Juli 2014

Einkaufscenter Kolosseum Lübbenau

Ausstellung »Fotografische Facetten«. Die Lübbenauerin und leidenschaftliche Fotografin Kerstin Maaß präsentiert 60 Werke aus ihrem fotografischen Schaffen der letzten Jahre. Zu sehen sind verschiedene Facetten - von Landschaften bis hin zu Porträts.

Ausstellungseröffnung: 17. Juni 2014, 16:00 Uhr

Veranstaltungen:

9. Juni 2014, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

Großräschener Orgelkonzerte: Die Triosonaten von J.S. Bach. Große Aufführung für Orgel und Cembalo. Infos unter 03542 3289 und <http://www.orgelklang.de>

13. Juni 2014

Kulturhof

»Ally The Fiddle« spielt das Geburtstagsständchen zum 19. Geburtstag des Lübbenauer Kulturhofs. Bei schönem Wetter findet das Konzert im Außenbereich statt. Infos unter www.ally-fiddle.de

14. Juni 2014, 12:00 bis 16:00 Uhr

Spreewelten Bad

2. Pingu Kids Club Party. Spiele und Abenteuer rund um die Pinguine der Spreewelten. Alle Mitglieder - und die, die es noch werden wollen - des Kids Clubs sind herzlich eingeladen. Weitere Infos 03542 894160.

14. Juni 2014, 9:00 bis 13:00 Uhr

Einkaufcenter Kolosseum Lübbenau

9. Kinderflohmarkt. Für Kids bis 14 Jahre, keine Standgebühr. Weitere Infos unter 03542 41159.

15. Juni 2014, 11:00 bis 16:00 Uhr

Spreewaldhof Leipe

Brandenburger Landpartie. Duo Lothar & Klaus ... die Botschafter des Spreewaldes. Weitere Infos unter www.spreewaldoriginale.de

19. Juni 2014, 18:00 Uhr

Nikolaikirche

Jubiläums-Konzert mit »Farfarello« anlässlich 60 Jahre Kahnfährgenossenschaft Lübbenau. Faszinierendes Konzert mit dem virtuosens Geiger Mani Neumann und Ulli Brand an der Gitarre. Eintritt frei.

Weitere Infos 03542 2225.

20. Juni 2014, ab 18:00 Uhr

Altstadt Lübbenau

Die Schöne Nacht. Im Dämmerlicht verwandeln sich die Straßen und Gassen der Lübbenauer Altstadt in eine Flaniermeile. Lichtinstallationen und -effekte unterstreichen die mystische Atmosphäre. Musik, Kleinkunst, historische Figuren und kulinarische Leckerbissen sorgen für die richtige Stimmung. Weitere Infos unter 03542 3668.





27. Juni 2014, 12:00 Uhr

Lübbenau/Spreewald

Internationale Folklorelawine. Ein bunter Mix aus Musik, Tanz und Temperament. Verschiedene Folkloregruppen aus der ganzen Welt präsentieren ihr Programm. Erleben Sie einen kleinen Umzug, einen Kahnkorso und das Bühnenprogramm in der Poststraße. Weitere Infos unter 03542 3668.

28. Juni 2014

Gasthaus »Zum grünen Strand der Spree«

Schwerdtner's Comedy Nacht. Comedian Thomas Nicolai, bekannt aus dem Quatsch Comedy Club und ein Überraschungsgast live auf der Bühne im Biergarten. Weitere Infos unter 03542 2423.

28. Juni 2014

Galerie RO, Apothekengasse 1

Farbklänge 2014. Nepal-Abend auf dem Innenhof der Galerie RO. Nepalesen kommen zu Besuch und berichten, tanzen und kochen original für die Gäste. Dorit Robarick gibt einen Einblick in ihre Reisen in dieses faszinierende Land. Weitere Infos unter 03542 2922.

29. Juni 2014, 16:00 bis 18:00 Uhr

Nikolaikirche

Brass Collegium. Konzert im Rahmen der Sommermusiken im Jahr 2014. Weitere Infos unter 03542 2662.

30. Juni bis 4. Juli 2014

Großer Spreewaldhafen

Piraten im Spreewald - Theater-Kahnfahrt für Kinder. Wie wäre es denn, so kurz vor den Sommerferien mit Schul- oder Kita-Kindern auf eine erlebnisreiche Kahnreise durch den Spreewald mit dem Piratenpärchen, Jack und Merry Flintinskorn, zu gehen? Weitere Infos und Anmeldung unter 03542 2225.

3. bis 6. Juli 2014

Altstadt Lübbenau/Spreewald

43. Spreewald- und Schützenfest. Alte Traditionen und modernes Volksfest - das ist die große Besonderheit eines der größten Feste der Spreewaldregion. So erlebt der Gast den Gurkenmarkt, den Schützenumzug und einen großen Kahnkorso neben einem Schaustellerpark, der kleinen Lichtnacht und einem bunten Familienprogramm auf der Showbühne. Weitere Infos unter 03542 3668.

5. Juli 2014, 22:00 Uhr

Altstadt / Großer Spreewaldhafen

Spreewälder Lichtnacht - Der kleine Zauber. Die sinnlichsten Nächte des Spreewaldes mit Lichtnacht- Kahnfahrt durch das sagenhafte Labyrinth der Fließe, Bäume, Wiesen, Brücken und Spreewaldhäuser sind mystisch illuminiert. Tickets und weitere Infos unter 03542 2225, www.grosser-hafen.de

12. Juli 2014, 18:00 bis 23:00 Uhr

Spreewelten Bad

Saunaabend Ost-Rock. »Am Fenster«, »der blaue Planeten«, »Jugendliebe« - nur einige wenige Beispiele von großen Ost-Rock Hits. Bei dem thematischen Saunaabend möchte das Bad stimmungsgeladene Aufgüsse gestalten. Ob mit viel Energie oder auch mal ruhiger - es kann sich auf einen Saunaabend der besonderen Art gefreut werden. Die Gastronomie ruft Küchenklassiker der DDR auf den Plan. Weitere Infos 03542 894160.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntenbuehneluebbenau.de

Stadt Luckau

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.
Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

noch bis 10. August 2014

»Künstlerische Botschaften - in memoriam Franz-Peter Biniarz (1937 - 2009)«

Ausstellungen „Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 (Cartoonlobby e. V.):

noch bis 27. Juli

Erich Rauschenbach - »JUGEND FORSCHT, ALTER PORSCHT ... «

noch bis 31. Oktober 2014

Ich singe dir mit Herz und Mund, HERR meines Herzens Lust; ...
Bilderausstellungen von Renate Winkler
St. Nikolai Kirche Luckau

noch bis 7. September 2014

6. Spektrale - Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald

Gewölbekeller am Luckauer Schlossberg,
Nordpromenade 20 und Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau

6. Juni 2014, 20:30 Uhr

13. Luckauer Museumsnacht

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

9. Juni 2014, 11:30 Uhr

Mühlentag an der Luckauer Bockwindmühle im Stadtpark

Stadtpark Luckau (Luckauer Heimatverein)

14./15. Juni 2014

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cahnsdorf

14.06.: 21:00 Uhr Tanz mit DJ Super Marioam

15.06.: ab 09:45 Uhr

OT Cahnsdorf, Festplatz am Feuerwehrhaus
(Freiwillige Feuerwehr Cahnsdorf)

15. Juni 2014, 9:30 - 15:30 Uhr

Spülen, Saugen, Entrostet

Ranger-Radtour um Bergbauseen zwischen Fürstlich Drehna und Schlabendorf, Treff: Naturpark-Info Fürstlich Drehna (Naturwacht)

15. Juni 2014, 10:00 Uhr

Uckroer Spartakiade

Sportplatz Uckro (Sport- und Kulturverein Uckro e. V.)

16. Juni 2014, 10:00 Uhr

Seniorenspiele

Sportplatz Luckau (SC Einheit Luckau/Seniorensport)



21. Juni 2014

Stundenschwimmen 20:14 und Tag des Sports

Freibad Luckau, Am Anger 20, 15926 Luckau (Stadt Luckau)

21. Juni 2014, 17:00, 18:30 Uhr

Schwarzlichttheater mit der Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

Winterkapelle der Luckauer Nikolaikirche/Gemeindefest

27. Juni 2014, 19:00 Uhr

Sommerkonzert „Der Summer, der is kummen“

mit 4 international renommierten Berliner Künstlern & der Niederlausitzer Musik- & Kunstschule e. V.

Kulturkirche Luckau

28. Juni 2014, 17:00 Uhr

MIXTUR IM BASS - Orgelklänge »Reflexionen - Psalmen gespiegelt«

Dorfkirche Zieckau (Großräschener Orgelkonzerte e. V.)

3. Juli 2014, 19:30 Uhr

Begegnungen

Ein Theaterstück gespielt von deutschen und rumänischen Jugendlichen.

Capitol Luckau, Südpromenade 23 (TheaterLoge Luckau e. V.)

5./6. Juli 2014

666-Jahr-Feier in Karche-Zaacko

OT Karche-Zaacko

Änderungen vorbehalten!

Amt Lieberose / Oberspreewald

7. Juni 2014, 17:00 Uhr

Pfingstkonzert in der Schinkelkirche in Straupitz

mit Matthias Eisenberg und Michael Zumpe

8. Juni 2014

38. Pfingstfest am Pfingstsonntag

in Goyatz/Dorfplatz

09:30 - 10:00 Uhr Gottesdienst

ab 10:00 Uhr Frühschoppen mit den »Goyatzer

Blasmusikanten«

Unterhaltung für Kinder: Schminken, Hüpfburg, Clown Beppo, »Waldschule zum Specht« basteln mit Naturmaterialien, Fahrten mit dem Feuerwehrrboot

Tanzgruppe Schwiellochsee, Nachmittags Live Musik mit

»MONUMENT« aus Lübben

Abends: Tanz & Diskothek

Kinder & Feuerwehrmitglieder (Ausweis) haben freien

Eintritt!

13. Juni 2014, 20:30 Uhr

Auf den Spuren der Nachtschwalbe

Ziegenmelkerexkursion mit Hagen Deutschmann und Torsten Spitz

Treff im Schlosshof Lieberose

14. Juni 2014, 11:00 Uhr

»Tag der offenen Tür« in Lieberose

mit Blaskonzert und Freibier auf der Darre-Terrasse, nachmittags ab 15:00 gemeinsames Kaffeetrinken.

Eine Schlossführung um 14:00 ist möglich - Anmeldungen erbeten unter Gottschald Tel. 033671 2526 oder Hesse 033671 2357

14. Juni 2014, 17:00 Uhr

Eröffnung der Fotoausstellung: »Lieberoser Motive - Schloss«

mit Bildern von Stefanie Reinke und Präsentation einer kleinen Ausstellung »Metallobjekte« von G. Nowak im Bürgerzentrum »Darre« Lieberose

21./22. Juni 2014

21. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz

beste Unterhaltung - Nonstop

Größter regionaler Traditionsmarkt

Samstag, 21. Juni 2014

Festprogramm - große Antenne Brandenburg Festbühne

10:00 Uhr

Beginn des Markttreibens mit vielen Überraschungen

Kahnfahrten ab 10:00 Uhr ganztägig möglich

11:00 Uhr

musikalischer Frühschoppen, mit den Niewitzer Blasmusikanten

Eröffnung, durch den Bürgermeister der Gemeinde

13:00 Uhr

Tradition und Brauchtum mit der Trachtengruppe Straupitz und der Trachtengruppe NOWA NIWA aus Neu Zauche

14:00 Uhr

Andreas Schenker - Schlager & Co.

15:00 Uhr

»Die kleine Spreewaldrevue«, das Debüt in Straupitz heiter unterhaltsam präsentiert von den Spreewaldoriginalen

Marlene Jedro, Spreewald duo Lothar & Klaus sowie dem singenden Spreewaldwirt

17:30 Uhr

Lausitzer Oldstyle Company Tanz- und Flaniergruppe

Amerikanische Volkstänze der Einwanderer

18:00 Uhr

Stargast - PETER TSCHERNIG Country-Legende

mit TAXI 408 auf »Freunde macht's gut Tour«

19:00 Uhr Stargast - ELIZA - LIVE

20:00 Uhr

Antenne Brandenburg - Tanz Party - Part 1

mit der Party Live Band »LIVE STYLE«

Fußball WM 2014, ständig aktuelle Infos zum

Spiel Deutschland-Ghana in Fortaleza

23:00 Uhr

Antenne Brandenburg - Tanz Party - Part 2

mit DJ DiDu - Party bis in den Morgen - open end

Sonntag, 22. Juni 2014

Festprogramm - große Antenne Brandenburg Festbühne

10:00 Uhr

Festgottesdienst Predigt - Pfarrer Cristoph Hanke

11:00 Uhr

Beginn des Markttreibens

11:00 Uhr

Günnis - musikalischer Frühschoppen mit den

Niewitzer Blasmusikanten & Gästen





13:00 Uhr

Stargast GERD CHRISTIAN präsentiert exklusiv 2014er Album und »Seine größten Hits«

14:00 Uhr

Der singende Spreewaldwirt das Original
Überraschungsgäste-Schlager-volkstümliche Stimmung

15:30 Uhr

KAHNKORSO traditionell, mit vielen Attraktionen
Antenne Brandenburg Hörer-Kahn 2014, mit musikalischem Stargast an Bord

18:00 Uhr Ende

Veranstalter: Gemeinde Straupitz

21. Juni, 11:00 Uhr

Dorf- und Kinderfest in Speichrow

29. Juni, 14:00 Uhr

Schoberfest in Alt Zauche

am Kahnfährrhafen, Infos unter: Tel. 03546 2622

3. Juli, 19:00 Uhr

Vortrag

Heiko Miethe: Vietnam, ein Land mit wechselvoller Geschichte im Museum in Trebatsch

6. Juli, 17:00 Uhr

»Hortus musicus« - ein musikalischer Barockgarten

Konzert in der Schinkelkirche in Straupitz

Amt Unterspreewald

Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

31. Mai 2014, 14:00 Uhr

Schlepziger Maifest

Bühnenprogramm für Jung und Alt mit Musik, Tanz und Sketchen sowie Frisches vom Fass, Deftiges vom Grill und Süßes aus dem Lehmbackofen. Bauernmuseum Schlepzig, Dorfstraße 26, Tel: 035472 225.

1. Juni 2014, 16:00 Uhr

Musik für Flöte, Violine und Orgel - Konzert in der Kirche Mahlsdorf mit dem Ensemble „Dreiklang in F“

Fred Baranius (viol), Andreas Jaeger (fl) und Claudia Jaeger spielen klassische Musik von Telemann, Haydn, Popp und anderen Größen. Der Eintritt ist frei.

8. Juni 2014, 10:00 Uhr

Licht und Schatten - eine Wanderung durch die Schlepziger Waldgesellschaften entlang des Naturlehrpfades

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden.
Naturwacht Brandenburg, 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52, Tel: 035472 5230.

2. Juli 2014, 10:00 Uhr

Ranger-Erlebnistour - Eintauchen in das Fließlabyrinth des Unterspreewaldes

Die Naturwacht Brandenburg bietet eine 6-stündige Rangertour mit dem Paddelboot durch das Biosphärenreservat rund um Schlepzig an. Dabei werden sowohl Tier- und Wasserpflanzenwelt erkundet und beobachtet. Teilnehmerzahl max. 12 Personen. Anmeldung ist erforderlich bis 1 Woche vorher!

Treffpunkt: Naturwachtstützpunkt, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Tel: 035472 5230.

5. Juli 2014, 13:00 Uhr

Mitmach - Schoberbau im Bauernmuseum Schlepzig

Bauern und Bäuerinnen zeigen wie einst der spreewaldtypische Heuschober aufgebaut wurde, wie er in Form gebracht wird und wie lustig es bei diesen Arbeiten zugeht. **Jeder ist zum Mitmachen eingeladen!** Bauernmuseum Schlepzig, Tel: 035472 225.

Stadt Vetschau / Spreewald

14. und 15. Juni 2014

Brunnenfest

Veranstaltungsort: Markt, Brunnenplatz, Richard-Hellmann-Straße
Veranstalter: Restaurant „Zum alten Brauhaus“

21. Juni 2014, 00:00 Uhr bis 20:14 Uhr

20:14 Stundenschwimmen

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

27. Juni 2014, 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Schlossparkfestspiele - Konzert mit der Bigband Bad Liebenwerda

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt, lt. Aushang
Veranstaltungsort: Schlosspark, Schlossstraße 10

28. Juni 2014

10. Wüstenhainer Treckertreffen und Sommerfest

Veranstaltungsort: Laasow, Wüstenhain

28. Juni 2014, 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

Schlossparkfestspiele - Brasilianische Sommernacht mit dem Sorbischen National-Ensemble und Tänzern aus Rio de Janeiro.

Eintritt, lt. Aushang

Veranstaltungsort: Schlosspark, Schlossstraße 10

29. Juni 2014, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schlossparkfestspiele - Familiensonntag

Eintritt, lt. Aushang

Veranstaltungsort: Schlosspark, Schlossstraße 10

